

- Presseinformation -

Berliner Drogennotdienst sucht dringend ehrenamtliche Helfer

Berlin 08/06/10 Seit mittlerweile über 25 Jahren ist der Drogennotdienst in der Ansbacher Straße die erste Anlaufstelle in Berlin für drogenabhängige und drogengefährdete Menschen jeden Alters und aller Nationen. Ein Großteil der Betroffenen konsumiert Heroin und Kokain. Bei den Jugendlichen stehen die Cannabisabhängigkeit und der Missbrauch von Alkohol im Vordergrund.

Seit 10 Jahren unterstützen auch ehrenamtliche Helfer die Arbeit in dem Jugend- und Suchthilfenzentrum, denn in Zeiten von knappen Kassen und Einsparungen ist auch der Drogennotdienst immer mehr auf das ehrenamtliche Engagement der Berliner Bevölkerung angewiesen.

Pro Jahr werden etwa 6.500 bis 7.000 Hilfesuchende betreut. Zur Vermeidung von HIV- Infektionen werden jährlich rund 100.000- 150.000 Spritzen getauscht. Die Räume des Drogennotdienstes sind täglich geöffnet, auch an Wochenenden und Feiertagen, das Krisentelefon unter der Hotline-Nummer 19237 ist rund um die Uhr besetzt.

Die Bewerber für das Ehrenamt sollten das 21. Lebensjahr vollendet und eine möglicherweise eigene Suchterkrankung seit mindestens zwei Jahren überwunden haben. „Die zukünftigen Aufgaben im Drogennotdienst sind vielfältig. Neben dem Empfang, sind die Ehrenamtler auch für die Kondomvergabe, den Spritzentausch und die Beratung am Telefon verantwortlich. Und natürlich werden regelmäßige Schulungen angeboten“, sagt Birgit Schmitz vom Drogennotdienst.

Interessierte wenden sich bitte an den:

Drogennotdienst

Ansbacher Straße 11

10787 Berlin

Tel: 030/19237

Info.dnd@drogennotdienst.org

Ansprechpartnerin: Birgit Schmitz

Ihre Ansprechpartnerin:

Heike Krause

Pressereferentin

Notdienst für Suchtmittelgefährdete
und -abhängige Berlin e.V.

Ansbacher Straße 11, 10787 Berlin

Telefon: 030219160-17

Mobil: 0175-2443908